

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV - Mobilität	
Anforderungsprofil	Stand: 23.04.2026 Ersteller/in: Hr. Dr. Menge (Stellenzeichen) IV A

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil

(Beschreibung der Stellenanforderungen)

für

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Integrative Verkehrsplanung“

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellenummer/Stellenzeichen:	IV A 2-1..
Beteiligt bei der Erstellung:	III SE 22
Bewertung der Stelle	E 14 Fgr. 1
Vorgesetzte Führungskraft	IV A 2

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Arbeitsgebiet: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Integrative Verkehrsplanung“: Netzplanung für das übergeordnete Straßennetz, Vorbereitung und Auswertung von Modellberechnungen (Bestand und Prognose), Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen; Vorbereitung und Begleitung von Planungsverfahren; konzeptionelle Aspekte der Infrastruktur Straße, insbesondere für den StEP MoVe; gemeinsame Verkehrsentwicklungsplanung mit Brandenburg; Vorgaben für Verkehrserhebungen.</p> <p>Fachaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Netzplanung, Schwerpunkt Straße • Mitwirkung an Planungsprozessen zur Infrastrukturneu- oder -ausbauvorhaben (Erarbeitung verkehrlicher Begründungen, Bürgerinformationsveranstaltungen u.ä.) • Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen • Betreuung von wesentlichen Entwicklungsvorhaben und den erschließungsseitigen Fragestellungen • Betreuung von verkehrlichen Untersuchungen bspw. zum Wohnungsbau und von Investorenvorhaben • Analyse und Nutzung von planerisch relevanten Datengrundlagen inkl. Verkehrsprognosen • Bereitstellung von Planungsgrundlagen für andere Planungsbeteiligte
-----------	---

	<p><u>Tätigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzplanung Straße inkl. Vorbereitung verkehrspolitischer Entscheidungen zu Infrastrukturneubau • Erarbeitung / Zuarbeit von verkehrlichen Begründungen im Rahmen von Infrastrukturmaßnahmen des Landes Berlin • Betreuung von verkehrlichen Untersuchungen mit besonderer städtebaulicher Bedeutung (z.B. Masterpläne) sowie von Bebauungsplanvorhaben und Investorenvorhaben • Stellungnahmen im Rahmen der Trägerbeteiligung • Sicherstellung des Informationsaustausches mit allen Planungsbeteiligten • Fachabstimmungen und Stellungnahmen zu Planungsvorhaben bzw. Erschließungsfragen • Gruppenintern: Organisation und Abstimmung unterschiedlicher Planungsvorhaben und Sachstände • Vertretung der Ergebnisse nach innen und außen, Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern, nachgeordneten Einrichtungen, Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern u.a.
--	---

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p>Abgeschlossenes weiterführendes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in der Fachrichtung Verkehrswesen, alternativ in einer anderen Fachrichtung mit Schwerpunkt „Verkehrsplanung“ und nachweislichen Kenntnissen und Erfahrungen zu den Themenfeldern Infrastrukturplanung, Erschließungsvorhaben, Datengrundlagen bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen</p> <p>Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung</p>
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	spezifische Kenntnisse auf den Gebieten der Verkehrsplanung (vor allem Verkehrsentwicklungsplanung sowie Entwicklung verkehrsplanerischer Konzepte)		X		
3.1.2	detaillierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Netzplanung Straße (Planungsprozesse, Grundlagen, Beteiligung)	X			

3.1.3	spezifische Kenntnisse bei Planungsprozessen und Planungsverfahren (Planfeststellungsverfahren, Bebauungsplanverfahren u.ä.)	X			
3.1.4	detaillierte Kenntnisse und Erfahrungen mit verkehrlichen Untersuchungen für Erschließungsplanungen (Bebauungsplanverfahren, Investorenvorhaben u.ä.)		X		
3.1.5	spezifische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Verwendung von Verkehrsdaten in Planungsprozessen		X		
3.1.6	Interesse an fachbezogenen Forschungsthemen, Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Forschungsansätzen sowie verkehrs- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen			X	
3.1.7	Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden, u.a.			X	
3.1.8	Kommunikationsfähigkeiten sowie Moderations- und Präsentationstechniken		X		
3.1.9	englische Sprachkenntnisse				X

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • kann neue Sachverhalte schnell erfassen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen 				
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p>	X			
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab 				
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab 				
3.2.5	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>► Fähigkeit, Kenntnisse über individuelle Arbeitstechniken (Zeitmanagement, Zielformulierung, Aufgabenanalyse) und einschlägige Gruppen- und Kreativitätstechniken zielgerichtet anzuwenden</p>	X			
	<ul style="list-style-type: none"> • kann Aufgaben nach Dringlichkeit und Bedeutung priorisieren und angemessen delegieren 				
	<ul style="list-style-type: none"> • ist mit Problemlösungsinstrumenten vertraut, kann Ziele definieren und aus ihnen konkrete Maßnahmenpläne ableiten 				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung		X		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz		X		
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus. 				